

# Wann der Bus kommt, sagt die Anzeigetafel

RLG setzt in Olsberg auf die dynamische Fahrgastinformation

OLSBERC. (aj) Mit einer dynamischen Fahrgastinformation bietet der Regionalverkehr Ruhr-Lippe seinen Kunden an den beiden Haltestellen an der Ruhrstraße in Olsberg noch mehr Service. Eine neue Anzeigetafel zeigt dem Fahrgast an, wie lange er noch auf seinen Bus warten muss.

Ein halbes Jahr lief die Anlage für die Linien S 30, R 31, 350 und 356 auf Testbetrieb. Sie wurde gestern auf Echtbetrieb umgestellt, sagte Hauke Möller, Leiter Verkehrsmanagement bei der RLG. Jetzt erfährt der Kunde die genaue Wartezeit, wann der Bus zum Beispiel an der Haltestelle bei „Brambor“ eintrifft. Dies passiert dank einer Information, die das Fahrzeug zur Zentrale per Funk übermittelt und die von dort zur Anzeigetafel weiterleitet wird.

---

„So wird die gefühlte Wartezeit kürzer.“

Hauke Möller, RLG

---

RLG-Experte Möller erklärt: „So wird die gefühlte Wartezeit kürzer.“ Auch in den Betriebshöfen wisse man genau, wo die Busse sind und könne bei Verspätungen entsprechend reagieren, betont Ralf Droste vom Busverkehr Ruhr-Sieg. Möller fügt hinzu:

„In absehbarer Zeit kann man die Wartezeiten sogar über eine Hotline abfragen.“

Von dem neuen System profitieren nicht nur die Fahrgäste an den Haltestellen in Olsberg, sondern überall im HSK. Allerdings gibt es diese Info aus Kostengründen nur an stark frequentierten Haltestellen. Denn die Installierung des Systems kostet zwischen 160 000 und 180 000 Euro.

Auch der stellvertretende Fachdienstleiter für Strukturförderung und Regionalent-

wicklung des Hochsauerlandkreises, Friedhelm Heberling, ist sich sicher: „Mit der automatischen Fahrzeugerkennung ist der ÖPNV zum einen noch kundenfreundlicher geworden und zum anderen erhalten die Verkehrsunternehmen eine entsprechende Planungsgrundlage. Daher habe der HSK zusammen mit dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Zweckverband Schienenpersonennahverkehr auch für die Realisierung Mittel bereitgestellt.“



Michael Müller von der Herstellerfirma mit Ralf Droste, Herbert Busch, Friedhelm Heberling und Hauke Möller (v.l.). Foto: Aue